



Steffen Kiesner-Barth

Die Pfarrkirche von Osterwohle

Ein altmärkisches Kleinod von Weltrang

aus dem Gästebuch:

Mai 2018

*„Das überreiche Schnitzwerk
sucht weltweit seinesgleichen.“*

Fotos:

Cover Vorder- und Rückseite: Fotoarchiv Steffen Kiesner-Barth



Dorfkirche
Osterwohle
~ Altmark ~

OOSTERWOHLE 5.3.1906

Abb.1: Zeichnung Kirche Osterwohle,
Deckblatt einer Fotomappe.
Mit freundlicher Erlaubnis von Karin Haas, Osterwohle.

Danksagung

Diese Handreichnung für Besucher und Interessierte der Pfarrkirche von Osterwohle wäre ohne die Unterstützung einiger Freunde, Kollegen und Bekannten des Autors nicht entstanden.

Ein besonderer Dank an dieser Stelle gilt *Ulrich Völker* (Korrektorat), *Jörg Wrobel* (Daten zur Restauration und Führung), *Fabian Kiesner* (Fotos), *Karin Haas* (Bereitstellung Zeichnung Kirche Osterwohle), *Dr. Ulrike Binding*, *Heidi Knörich* (Grundriss, Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt).

Editorial

Der Untertitel dieser Publikation mag überraschen und zugleich anspruchsvoll sein. Zahlreiche Besucher der Dorfkirche von Osterwohle sind im ersten Augenblick – wenn sie den Innenraum betreten haben – überwältigt und nicht wenige tief beeindruckt, angesichts der ausschweifenden Fülle filigraner Holzfiguren, kunstvoller Ornamente und unzähliger Dekors. Erst auf den zweiten Blick erschließt sich dem Laien die besondere und einzigartige Innenausgestaltung im eigenwilligen Kunststil des Manierismus.

Zu verdanken haben wir dieses bedeutsame altmärkische Kleinod der Stifterin aus den nahe gelegenen Gut Osterwohle, Oleke von der Schulenburg, geb. von Saldern. 1621, ein Jahr vor ihrem Tod, wurden die sich über mehrere Jahre hinziehenden Arbeiten im Innenraum abgeschlossen. Es ist ein Wunder, dass dieses einmalige Bauwerk fast vier Jahrhunderte, zahlreiche Kriege, soziale Umbrüche und zuletzt vierzig Jahre sozialistische Diktatur weit gehend unbeschadet überstanden hat. Von über 350 Figuren mussten nur zwei neu angefertigt werden. Diese kleine Publikation möchte den interessierten Laien das außergewöhnliche Inventar in Wort und Bild näher bringen und ein Verständnis dafür wecken, dass die unter besonderem Denkmalschutz stehende Kirche in erster Linie ein sakrales Gotteshaus der örtlichen Evangelischen Kirchengemeinde Osterwohle ist.

Steffen Kiesner-Barth im März 2020

Inhaltsverzeichnis

Lokale historische Einordnung

Bedeutung von Weltrang – ein Erklärungsversuch

Kurzer Exkurs zum Manierismus

Außenbau der Kirche

Oleke von Saldern, Stifterin der Innenraumausstattung

Die Innenraumgestaltung der Kirche

Grundriss der Kirche

Der Lettner

Taufgehege und Taufengel

Die Kanzel

Gemeindegestühl mit Engelgalerie

Die herrschaftliche Patronatsloge

Das Eingangsportal an der Nordseite

Die Kassettendecke

Altar und Chorgestühl

Kastengestühl der Pastoren

Epitaphe

Systematik der Figurengestaltung

Der Innenraum im sommerlichen Abendlicht

Restaurierungsarbeiten

Nutzung der Kirche

Führungen und Besichtigungen

Zitate aus dem Gästebuch

Literatur- und Quellenverzeichnis